

Vortrag | Prof. Dr. Arnold Benz referiert

«Das Universum – näher, als wir denken»

BRIG-GLIS | Morgen Dienstag wird Prof. Dr. Dr. h.c. Arnold Benz vom Institut für Astronomie der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ) im Alfred-Grünwald-Saal der Mediathek auf der Weri zum Thema «Das Universum – näher, als wir denken» sprechen.

Der Vortragsverein Oberwallis und die Volkshochschule Oberwallis laden zu diesem illustrierten, allgemein verständlichen Vortrag über ein faszinierendes Thema freundlich ein. Der Eintritt ist frei. Professor Benz studierte an der ETHZ Theoretische Physik und dokto-

rierte in den USA in Astrophysik. An der ETHZ forscht er über dynamische Vorgänge bei der Entstehung von Sternen und Planeten. Er präsierte den Bereich «Sonne und Heliosphäre» der Internationalen Astronomischen Union (IAU) und die Schweizerische Gesellschaft für Astrophysik und Astronomie. Zu seinem Thema schreibt er uns: «Weil das Universum gross ist, sind die Entwicklungen langsam. Aber Sterne und Planeten sind nicht unveränderlich und ewig. Sie sind auch nicht im Urknall entstanden, sondern entstehen und vergehen heute noch. Dank der Dunklen Materie gibt es Galaxien, und in früheren Sternen

sind die schweren chemischen Elemente. Ohne die kosmische Entwicklungsgeschichte wären wir nicht hier. Sie ist in allem enthalten, auch in uns. Die astronomische Forschung kennt heute die Umrisse der kosmischen Geschichte, doch ist diese letztlich so unbekannt wie die menschliche Geschichte. Dies gilt auch für zukünftige Entwicklungen. Wird nach dem Zerfall wieder Neues entstehen? Neues ist in der Vergangenheit immer wieder entstanden und ist auch in der Zukunft nicht ausgeschlossen. Wer staunen kann, wie sich der Kosmos entwickelt, kann hoffen und erfährt das Universum als ein Geschenk.» | *wb/ag.*



Referent Professor Dr. Dr. h.c.
Arnold Benz

FOTO ZVG

WB, 17.3.2014